

# **Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Lörrach**

**Einrichtung einer Notunterkunft auf dem Innocel-  
Areal in Lörrach**

Bürgerinformationsveranstaltung am Montag, 01.02.2016  
um 19:00 Uhr im Hebelsaal des Dreiländermuseums

---

## **Flüchtlingsunterbringung im Land BW**

- **Die in Deutschland einreisenden Asylbewerber werden vom Bund nach einer Quote auf die Bundesländer verteilt.**
- **Das Land Baden-Württemberg hat 2014 rund 26.000 Flüchtlinge aufgenommen.**
- **Im Jahr 2015 ist die Zahl der Aufgenommenen durch das Land Baden-Württemberg auf rund 100.000 gestiegen.**



## Entwicklung der Jahreszugänge im Landkreis:

- **2011 = 85 Personen**
- **2012 = 152 Personen**
- **2013 = 331 Personen**
- **2014 = 593 Personen**
- **2015 = rund 2000 Personen**

Zum Vergleich:

Der Jahreszugang 2014 entsprach der Aufnahmequote (590) allein im Dez. 2015!

➔ **Für das Jahr 2016 erwartet der Landkreis mehr als 4000 Personen.**

## **Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach**

- **Der Landkreis ist verpflichtet, die zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen und in Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen, bis deren Aufenthaltsstatus geklärt ist.**
- **Wird dem Asylantrag stattgegeben erfolgt nach max. zwei Jahren die Verteilung auf die Gemeinden im Landkreis in die sogenannte Anschlussunterbringung.**

## Gemeinschaftsunterkünfte (GU)

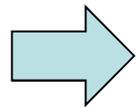
### **Aktuelle Standorte im Landkreis Lörrach:**

<b>GUs Rheinfeldern</b>	<b>434 Plätze (in Kürze 500)</b>
<b>GU Todtnau</b>	<b>24 Plätze</b>
<b>GU Schönau</b>	<b>54 Plätze</b>
<b>GU Wieden</b>	<b>33 Plätze</b>
<b>GU Lörrach (Gretherstraße)</b>	<b>100 Plätze</b>
<b>GU Efringen</b>	<b>180 Plätze</b>
<b>GU Bürchau</b>	<b>40 Plätze</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>865 Plätze</b>



## **Dramatische Entwicklung bei der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Lörrach:**

- **Monatlicher Zugang aktuell: ca. 400 Personen**
- **Pro Woche sind laut Zuweisungsquote 86 Personen unterzubringen**



**Hinweis: Die angegebenen Zahlen spiegeln den aktuellen Ist-Zustand und können sich jederzeit nach oben verändern, sobald die Zahl der Flüchtlingszugänge im Land steigt.**

## **Dramatische Entwicklung bei der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Lörrach:**

- **Die Plätze für die Menschen müssen mittels Notunterkünften und weiteren GUs sukzessive geschaffen werden!**



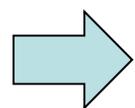
## **Bisher geschaffene Notunterkünfte im Kreis**

- **Maulburg, Alte Halle** (seit Okt., 180 Plätze)
- **Schopfheim Oberfeld, Leichtbauhalle** (seit Sept., 100 Plätze)
- **Wiechs, Markus-Pflüger-Heim** (seit Ende Okt., 40 Plätze)
- **Lörrach-Brombach, 2 Leichtbauhallen** (seit Nov., 200 Plätze)
- **Lörrach-Hauingen, Industriegebäude** (seit Nov., 150 Plätze)
- **Weil-Haltingen, 2 Leichtbauhallen** (Seit Dez., 200 Plätze)
- **Kandern, Jugendherberge** (seit Jan., 48 Plätze)
- **Wies, Dorfgemeinschaftshaus** (bis Ende März., 40 Plätze)
- **Todtnau, Feriendorf** (ab Mitte Jan.-Ende April, 162 Plätze)
- **Todtnau-Muggenbrunn, ehem. Gästehaus** (seit Jan., 25 Plätze)
- **Weil, Wohngebäude** (seit Ende Jan., gesamt ca. 66 Plätze)



## Derzeit in Vorbereitung

- **Fahrnau, Containeranlage** (ab Feb. 2016, 200 Plätze)
- **Grenzach, Containeranlage** (ab Feb. 2016, 200 Plätze)
- **Schwörstadt, Industriegebäude** (März 2016, 100 Plätze)
- **Alt-Weil, Wohnungen und Gewerbefläche** (ab Jan. 2016 erste Plätze, ca. 100 Plätze insgesamt)
- **Lörrach, Containeranlage neben Innocel** (ab März 2016, 100 Plätze)



Für die Schaffung weiterer Standorte ist der Landkreis mit allen Städten und Gemeinden im Gespräch.

# Einrichtung einer Notunterkunft auf dem Innocel-Areal in Lörrach

Bürgerinformation am  
1. Februar 2016, Dreiländermuseum Lörrach

# Asylbewerberunterbringung

## **bis 31. März 1998**

Asylbewerber-Unterbringungsgesetz (AsylUG)

- Kommunen für die Asylbewerberunterbringung zuständig
  - diverse kommunale Asylbewerberunterkünfte in Lörrach (Größe in der Wölblinstraße mit 198 Plätzen)
- 

## **ab 1. April 1998**

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)

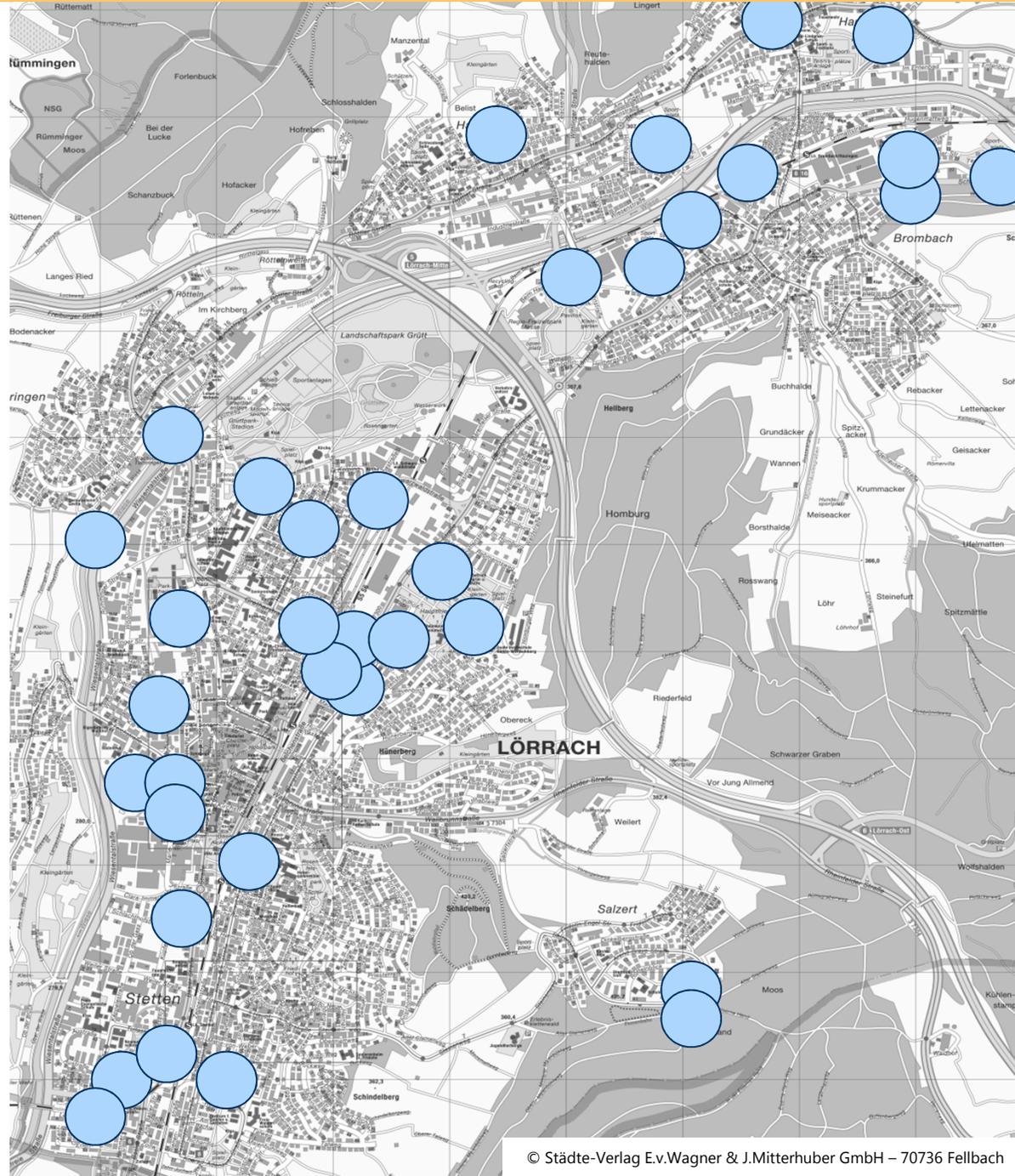
- Landkreis Lörrach für die vorläufige Unterbringung zuständig
  - Stadt Lörrach für die Anschlussunterbringung zuständig
- 

## **seit 1998**

- 231 Personen in der Anschlussunterbringung durch die Stadt Lörrach



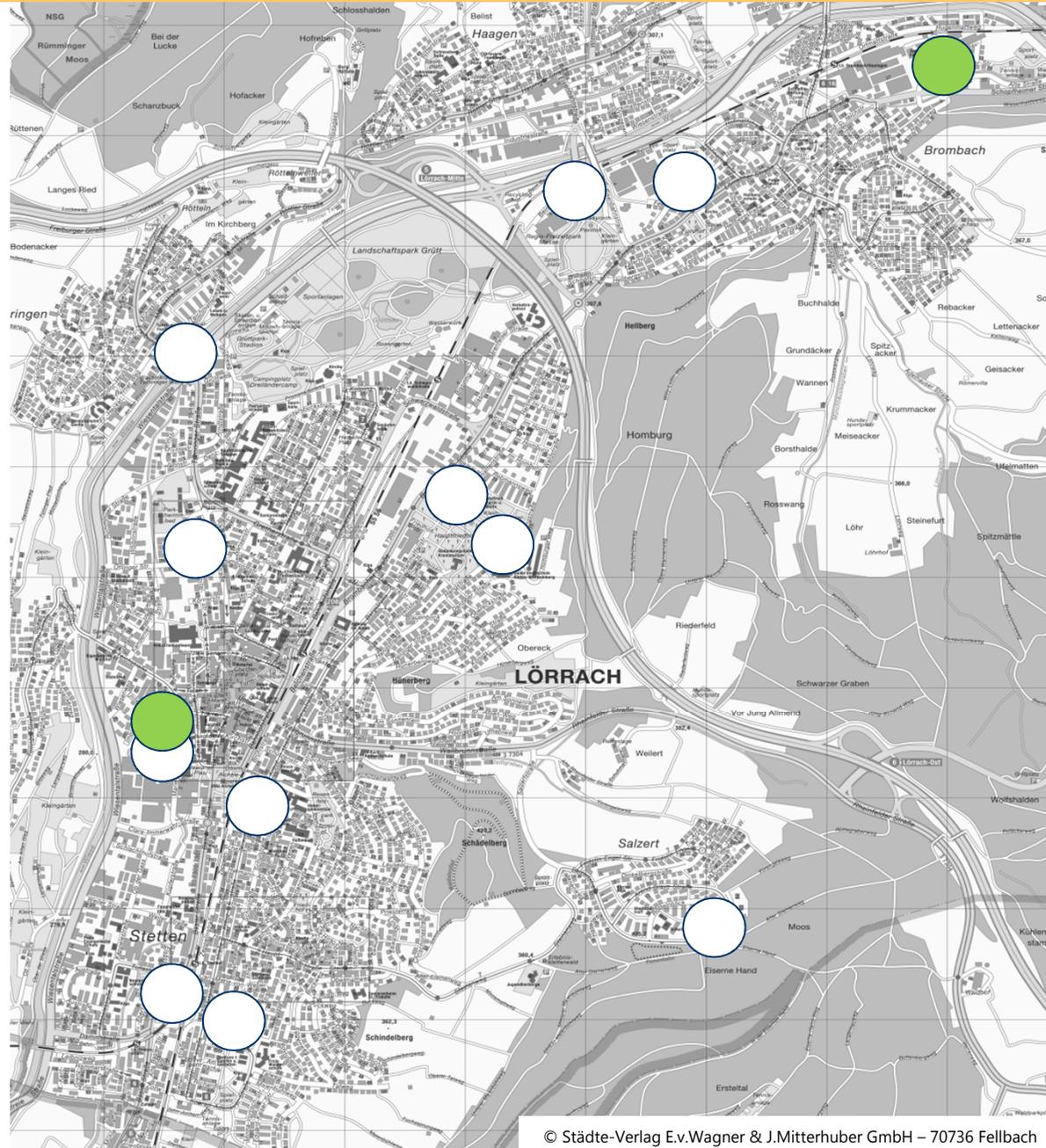
# Übersicht über alle untersuchten Standorte einer möglichen Notunterkunft



# Kriterien für die Standortsuche

- Größe (laut LRA für ca. 100-200 Personen)
- Infrastruktur (Lebensmittelmarkt, Schulen, Kindergärten, Bildungsanbieter)
- Integrativer Standort (Nähe zu vorhandener Wohnbebauung)
- Zuschnitt des Grundstückes
- Anbindung ÖPNV
- Besonderheiten
- Verfügbarkeit des Grundstückes

# Gut geeignete Standorte (verfügbar bzw. Verfügbarkeit offen)



## Legende

 gut geeignet  
(verfügbar)

 Gut geeignet  
(Verfügbarkeit  
offen)

# Standort „Innocel“



## **Notunterkunft in Lörrach, Innocel-Areal**

- **Eingeschränktes Gewerbegebiet, Stadt Lörrach verpachtet an den Landkreis**
- **Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft für voraussichtlich 2 Jahre**
- **2 Containeranlagen für je 50 Personen**
- **Zusätzliche Containeranlage für Verwaltung**
- **Beginn der Vorbereitungsarbeiten ab Februar**
- **Bezug ab April**



## **Betreuung und Sicherheit**

- **Betreiber der Notunterkunft ist der Landkreis**
- **Heimleitung und Hausmeister werden vom LK gestellt**
- **Für die Soziale Betreuung Vereinbarung mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände (Caritas/ Diak. Werk)**
- **Einsatz eines Sicherheitsdienstes**

# Integration von Flüchtlingen

## Integrationsfelder:

- Sprache
- Kita/Schule
- Arbeit
- Wohnen
- Gesellschaft

**Landkreis übernimmt Aufgabe der Koordination durch feste Ansprechpartner**



# Integration von Flüchtlingen

- **Seit 2005 AK Migration als zentrales Netzwerk auf Landkreisebene**
- **Federführung Landkreis**
- **Teilnehmer:**  
BAMF, RP Freiburg, Ausländerbehörden,  
Sprachkursträger, Betreuungsverbände, Agentur für  
Arbeit, Jobcenter, Integrationsbeauftragte, Vertreterinnen  
der örtlichen Integrationsnetzwerke und von Betreuungskreisen im Bereich Asyl, IHK, Fachkräfteallianz,  
Bildungsregion.



# **Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge**

- **Ehrenamtliche Unterstützung ist eine wichtige Ergänzung zur „Grundversorgung“ der Flüchtlinge und in vielen Bereichen willkommen!**

## **Wie starte ich mein Engagement?**

**Sie können sich gerne dem Freundeskreis Asyl Lörrach anschließen, weil....**

- sich für die Fachkräfte vor Ort die Kommunikation durch eine Bündelung des ehrenamtlichen Engagements erleichtert.
- im Austausch mit Gleichgesinnten Erfahrungen aus der Begleitung von Asylbewerbern besser verarbeiten werden können.



# **Was können ehrenamtliche Helfer tun?**

- Unterstützung bei der Erstorientierung vor Ort
- Begleitung im Alltag (Arztbesuche, Behördengänge etc.)
- Mithilfe beim Organisieren von Sprachkursen
- Freizeitaktivitäten anbieten, z. B. Ausflüge, Spaziergänge, Kochkurse, Begegnungsgruppen schaffen, Gestaltung der Unterkunft etc.)
- Patenschaften übernehmen
- Kulturelle und gesellschaftliche Besonderheiten vermitteln
- Mithilfe bei Wohnungssuche, sobald Auszug möglich ist



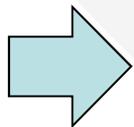
## **Was ist für mich als Helfer oder Helferin wichtig?**

**In jedem Fall sollten Schriftverkehr und Asylverfahrensberatung den hauptamtlichen Fachkräften überlassen werden!**

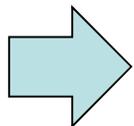
# Eine gesellschaftliche Herausforderung

Der Landkreis Lörrach dankt seinen Städten und Gemeinden für Ihre Unterstützung, den freien Wohlfahrtsverbänden für Ihre Arbeit sowie allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für Ihren unverzichtbaren Einsatz!

## Noch Fragen?



[www.loerrach-landkreis.de](http://www.loerrach-landkreis.de)



[www.freundeskreis-loerrach.de](http://www.freundeskreis-loerrach.de)

